

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 10. Oktober 1882.)

Da mit dem 6. dieses Monats die Einspruchsfrist gegen das Bundesgesetz vom 22. Juni l. J., betreffend die Fabrikation und den Verkauf von Zündhölzchen, und das Bundesgesetz vom 28. Juni d. J., betreffend die Unterhaltung des Linthwerkes, welche Gesetze am 8. Juli 1882 im Bundesblatte veröffentlicht wurden*), unbenutzt abgelaufen ist, so hat der Bundesrath dieselben in Kraft und vom 10. Oktober d. J. an vollziehbar erklärt.

Nachdem zur Beschickung der auf den 16. dies nach Bern eingeladenen Konferenz für Berathung technischer Einheit im Eisenbahnwesen die Regierungen von Deutschland, Frankreich, Italien und Oesterreich-Ungarn sich einverstanden erklärt haben, hat der Bundesrath mit der Eröffnung der gedachten Konferenz den Chef des schweiz. Eisenbahndepartements, Hrn. Bundesrath Welti, betraut und als Delegirte des Bundesrathes ernannt:

- Hrn. Dapples, technischer Inspektor im Eisenbahndepartement;
- „ Dietler, Direktor der Gotthardbahn, und
- „ Klose, Maschinenmeister der Vereinigten Schweizerbahnen.

Mit der Führung des Protokolls über die Verhandlungen der Konferenz wurden beauftragt:

- Hr. Farner, Sekretär des schweiz. Eisenbahndepartements, und
 - „ Huguenin, Kontrol-Ingenieur beim nämlichen Departement.
-

Als Vertreter bei der am 26. dieses Monats in Konstanz abzuhaltenden Konferenz von Technikern zur Berathung des ausgearbeiteten Projektes einer Tieferlegung der Hochwasserstände des Bodensees wurden schweizerischerseits abgeordnet:

*) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1882, Band III, Seite 410 und 412.

für den Bundesrath :	Hr. Oberbauinspektor v. Salis;
„ „ Kanton Schaffhausen:	„ Regierungsrath Moser-Ott;
	„ Straßen u. Wasserbauinspek- tor Bringolf;
	„ Professor Amsler, in Schaff- hausen;
„ „ „ Thurgau:	„ Regierungsrath Braun, in Frauenfeld;
	„ Ingenieur Ammann, in Tä- gerweilen;
„ „ „ St. Gallen:	„ Rhein-Ingenieur Wey, in Rheineck.

Der Bundesrath hat der schweizerischen Gesellschaft für Lokalbahnen in Herisau zur Einreichung der vorschriftgemäßen finanziellen und technischen Vorlagen für die Bahnstrecke Urnäsch-Appenzell eine Frist bis zum 1. Mai 1883 eingeräumt.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 10. Oktober 1882)

als Postkommis in Biel: Hr. Joseph Nußbaumer, von Develier
(Bern), derzeit Postkommis in Locle;
„ „ „ „ „ Joh. Jakob Stäubli, Postaspirant, von
Sulz (Aargau), in Biel;

(am 13. Oktober 1882)

als Telegraphist in Schaffhausen: Hr. Emil Sommer, von Sumis-
wald (Bern), derzeit Tele-
graphist in Zürich.

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1882
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	14.10.1882
Date	
Data	
Seite	14-15
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 645

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.